



Die geehrten Jubilar*innen des SoVD Homburg-Saarbrücken.

Jahresempfang des Ortsverbandes Homburg-Saarbrücken

Gäste aus der Stadtverwaltung

Jährlich lädt der Vorsitzende Rochus Hauck mit seinem Team die Mitglieder des Ortsverbandes Homburg-Saarbrücken zu einem kleinen Empfang mit Mitgliederehrung ein. Zur traditionellen Veranstaltung kamen auch in diesem Jahr wieder viele Mitglieder und Ehrengäste.

Im feierlichen Rahmen konnte Ortsvorsitzender Rochus Hauck unter den Ehrengästen unter anderem den SoVD-Landesvorsitzenden Edmund Elsen, die 1. Beigeordnete der Stadt Homburg, Christine Becker, die Behindertenbeauftragte der Stadt Homburg, Christine Caster, den Seniorenbeauftragten der Stadt, Alexander Ziegler, Beatrix Bost vom SoVD-Ortsverband Hüttigweiler-Ottweiler-Spiesen, den SPD-Vorsitzenden von Homburg-Schwarzenbach, Ortwin Neumann, sowie den ehemaligen Ortsvertrauens-

mann Manfred Schneider begrüßen.

Nach dem Grußwort von Rochus Hauck richteten auch Landesvorsitzender Edmund Elsen und die Beigeordnete Christine Becker ein paar Worte an die geladenen Gäste.

Später führten Christine Becker und Landesvorsitzender Edmund Elsen gemeinsam mit Rochus Hauck die Ehrung langjähriger Mitglieder durch. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden Anke, Katja, Diana und Horst Deck sowie Leni Werth geehrt. 20 Jahre dem SoVD treu ver-

bunden sind Hannelore Gaudel, Peter Gerstle und Peter Grevesmühl. Für 25 Jahre wurde Klaus Sebold und für 35 Jahre Gerlinde Krämer sowie Gerhard Maas geehrt. Einem Mitglied galt ein besonderes Augenmerk: Erich Andreas ist seit 40 Jahren Mitglied im Verband. Er erhielt wie alle ausgezeichneten Personen eine Urkunde und ein kleines Präsent als Anerkennung seiner Treue zum SoVD.

Nach den Ehrungen nutzten die Anwesenden den Nachmittag für Gespräche. Auch für das kulinarische Wohl war gesorgt.



Kolumne

Daheim statt Heim

Liebe Freundinnen und Freunde,



Edmund Elsen

es ist ein weit verbreiteter Wunsch vieler älterer Menschen, im Alter zu Hause und in vertrauter Umgebung zu bleiben. Dieser Wunschtraum geht auch mit der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung konform: Bereits 2050 wird rund ein Drittel der bundesdeutschen Bevölkerung zu den Senioren (ab 60 Jahre und älter) zählen. Den damit einhergehenden Betreuungsbedarf in Pflegeheimen abzudecken scheint unmöglich – allein schon wegen des zunehmenden Fachkräftemangels in der Altenpflege. Daher werden die dauerhafte Unterbringung und Pflege älterer Menschen, die zu Hause wohnen bleiben möchten, zunehmend gefördert.

Angehörige sind in der Regel nicht in der Lage, ihre Lieben in vollem Umfang zu pflegen, da der Spagat zwischen beruflicher Verpflichtung, eigener Familie und eben der Pflege nicht zu bewältigen ist. Wer sich aber dazu entschieden hat, einen nahestehenden Menschen zu Hause zu pflegen, verdient Dank und Anerkennung – aber vor allem Unterstützung. Daher hat die Bundesregierung die Leistungen für pflegende Angehörige in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut – das reicht von unentgeltlichen Pflegekursen bis zur besseren sozialen Absicherung bei der Rente.

Für den SoVD ist es eine wichtige Aufgabe die Situation von pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen grundlegend zu verbessern. Entscheidend ist, dass die Pflege den Menschen in den Mittelpunkt stellt, ihm ein würdevolles Dasein im Alter, bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit sichert und seine Teilhabe am Leben der Gesellschaft ermöglicht. Dafür setzt sich der SoVD seit vielen Jahren ein.

Unsere Beratungsstellen helfen Ihnen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen
Edmund Elsen, 1. Landesvorsitzender

Jahreshauptversammlung mit Jahresrückblick im Ortsverband Berzhahn

Das vielfältige Programm wird fortgeführt

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2020 des Ortsverbandes Berzhahn wurde Verbandsbürgermeister Markus Hof für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Des Weiteren blickte die Ortsvorsitzende Heidi Binger auf die Aktivitäten des vergangenen Verbandsjahres zurück und verkündete die nächsten Veranstaltungen.

Nachdem Vorsitzende Heidi Binger die Gäste begrüßt hatte, gab sie einen Rückblick auf die verschiedenen Aktivitäten des Ortsverbandes im vergangenen Jahr. Dazu gehörten zum Beispiel ein Besuch bei „Holiday on Ice“. Am 26. Mai kochte der SoVD für Markus Hof zur Wahlparty Erbsensuppe im Kessel. Dem folgte die Mehrtagesfahrt nach Merzig im Saarland. 2019 fanden auch das Kreissommerfest sowie das zweite Frauencafé in Berzhahn statt.

Bei der Kreisverbandssitzung wurde Horst Krötgen zum

Kreisvorsitzenden gewählt, Jürgen Metzger zum Ehrenkreisvorsitzenden, Ewald Pfau aus Weyerbusch und Heidi Binger zu stellvertretenden Vorsitzenden sowie Ernst-Werner Wengenroth und Hellmut Binger zu Beisitzern. Mit dem Mitfahrer-Grillfest in Lochum und dem Oktoberfest fand das Jahr 2019 ein freudiges Ende.

Mit so einem reichhaltigen Programm will der SoVD Berzhahn auch 2020 weitermachen. Am 28. März wird es zum Beispiel das Frauencafé in Stangenrod geben – für Mitfahrge-

legenheiten wird gesorgt. Vom 18. bis 23. Juni geht es auf eine Mehrtagesfahrt nach Altenberg im Erzgebirge und am 25. Oktober steht das Oktoberfest an. Zum Gedenken an Gerd Wagner und Timo Kessler, die viel zu früh verstarben, erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Als Nächstes ehrte Jürgen Metzger den Verbandsbürgermeister Markus Hof für 10-jährige Mitgliedschaft im SoVD.

Heidi Binger bedankte sich abschließend bei allen, die zum Gelingen des Nachmittags



Von links: Markus Hof, Heidi Binger und Jürgen Metzger.

beigetragen hatten, besonders aber bei Ursula Wengenroth und Eberhard Birk für Unterhal-

tungsbeiträge, sowie bei Waltraud Ferger für das Austragen der Zeitungen und Einladungen.